

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

22.10.1996

**Geschäftszahl**

92/14/0172

**Rechtssatz**

Die Anschaffung oder die Errichtung eines Eigenheimes stellt eine Vermögensumschichtung dar (Hinweis E 3.10.1990, 89/13/0152). Ausgaben für den Erwerb eines Wirtschaftsgutes sind in der Regel von einer Berücksichtigung als außergewöhnliche Belastung ausgeschlossen (Hinweis E 19.2.1992, 87/14/0116). Eine andere Beurteilung kann dann geboten sein, wenn Wirtschaftsgüter beschafft werden müssen, die infolge Verwendbarkeit für nur bestimmte individuelle Personen (zB deren Prothesen, Sehhilfen und Hörhilfen) oder wegen ihrer spezifisch nur für Behinderte geeignete Beschaffenheit (zB Rollstühle) keinen oder nur einen sehr eingeschränkten allgemeinen Verkehrswert haben (Hinweis E 5.12.1973, 817/73, VwSlg 4609 F/1973, E VfGH 17.12.1982, B 220/81, VfSlg 9596/1982)

**Beachte**

Besprechung in:

ÖStZ 23/2003, 519-523;

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:1996:1992140172.X02